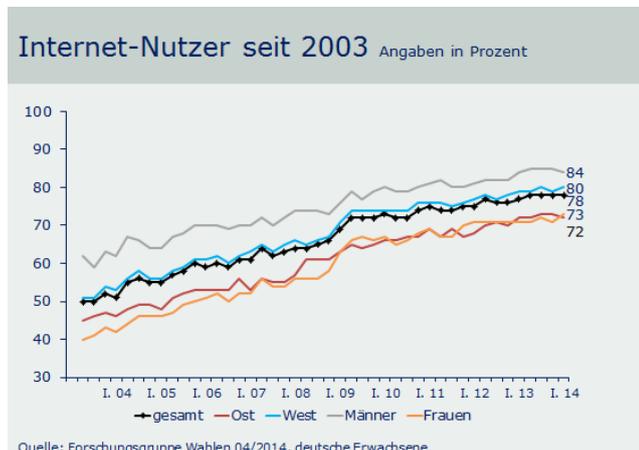


Aktuelle Ergebnisse

(Mannheim, 15.04.2014) Die Forschungsgruppe Wahlen erhebt regelmäßig Strukturdaten zur Internet-Nutzung. Für das I. Quartal 2014 wurden 3.682 Personen zwischen dem 28.01. und 27.03.2014 telefonisch befragt. Die Ergebnisse der kumulierten Umfragen sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. Die wichtigsten Daten sind im Folgenden dokumentiert.

Anteil der Internet-Nutzer

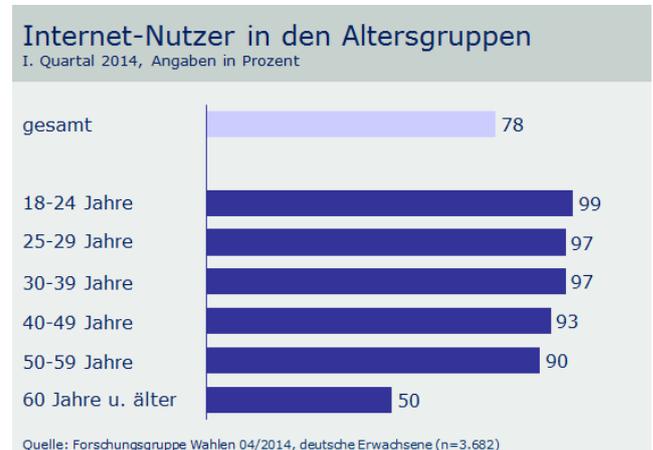
Auch im I. Quartal 2014 nutzten 78 Prozent der deutschen Erwachsenen das Internet zu Hause, am Arbeitsplatz oder anderswo. Dies sind unwesentlich mehr als im selben Vorjahreszeitraum (I. Quartal 2013: 77 Prozent). Kaum verändert nutzten dabei im Einzelnen 84 Prozent der Männer und 73 Prozent der Frauen das Internet, im Westen der Republik 79 Prozent und im Osten 72 Prozent.



Altersstruktur

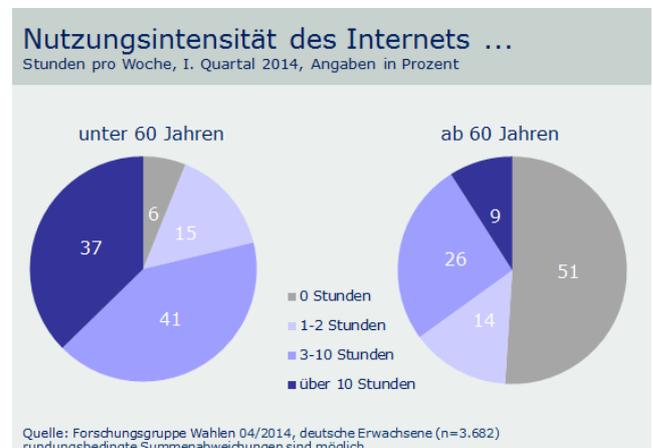
Die Zugangsraten in den einzelnen Altersgruppen wiesen nur noch zwischen Bürgern unter und über 60 Jahren nennenswerte Unterschiede auf: Während 94 Prozent der Befragten bis 59 Jahren das Internet nutzten, lag die Rate bei Befragten ab 60 Jahren lediglich bei 50 Prozent. Größere geschlechtsspezifische Unterschiede zeigten sich dabei ebenfalls nur in der höchsten Altersgruppe: 61 Prozent der Männer ab 60 Jahren nutzten

das Internet, aber nur 41 Prozent der Frauen ab 60 Jahren.



Nutzungsintensität

Betrachtet man die Entwicklung der Internet-Nutzung, so hat sich, bezogen auf alle Deutschen, der Anteil derer, die das Internet wenig nutzten (eine bis zwei Stunden pro Woche), im Zeitverlauf verringert (I/2007: 21 Prozent, I/2014: 15 Prozent), der Anteil derer, die das Internet zwischen drei und zehn Stunden nutzten ist deutlich angestiegen (I/2007: 26 Prozent, I/2014: 36 Prozent). Mehr als verdoppelt hat sich jedoch der Anteil derer, die über zehn Stunden online waren (I/2007: 13 Prozent, I/2014: 27 Prozent).

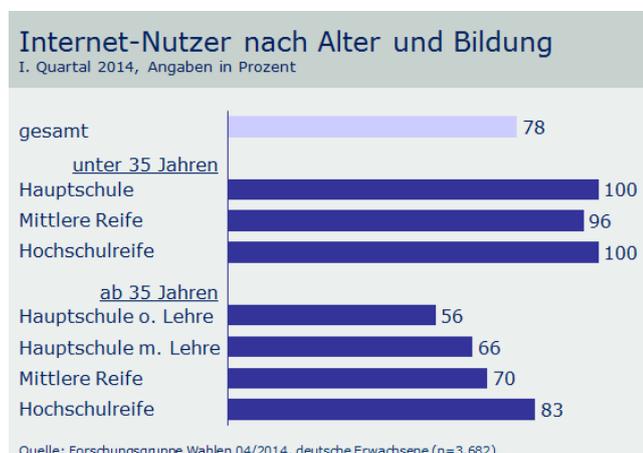


Die Verweildauer hing stark vom Alter der Befragten ab. Dabei galt, je jünger desto höher die Nutzungsintensität: Während 68 Prozent der 18- bis 24-Jährigen über zehn

Stunden pro Woche im Internet verbrachten, waren es in der Generation 60 plus lediglich neun Prozent.

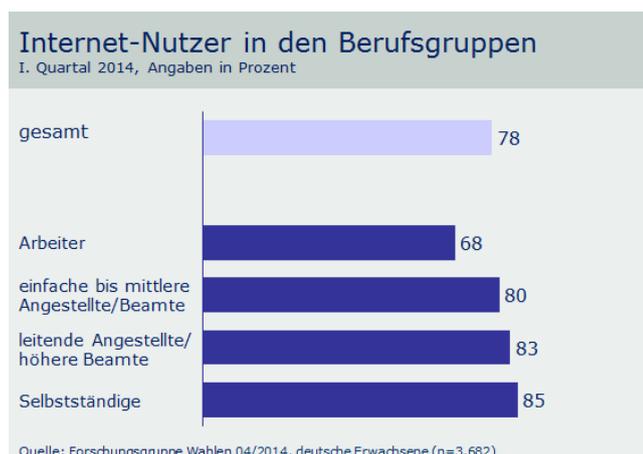
Bildungsstruktur

Die Internet-Nutzung variierte in den einzelnen Bildungsgruppen bei Bürgern unter 35 Jahren kaum, nahezu jeder war online. Größere Unterschiede zeigten sich jedoch bei Bürgern ab 35 Jahren: So war der Anteil der Internet-Nutzer bei Befragten mit Hochschulreife (83 Prozent) deutlich höher als bei Befragten mit Mittlerer Reife (70 Prozent) und mit Hauptschulabschluss und Lehre (66 Prozent). Bei Befragten mit Hauptschulabschluss ohne Lehre lag der Anteil bei weit unterdurchschnittlichen 56 Prozent.



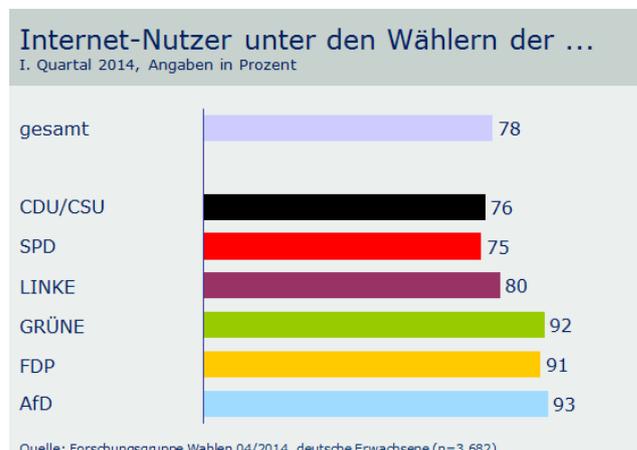
Berufsstruktur

Die Internet-Nutzung variierte mit der Berufsgruppenzugehörigkeit nur leicht. Nach wie vor unterrepräsentiert waren Arbeiter mit 68 Prozent. Bei einfachen bis mittleren Angestellten und Beamten nutzten 80 Prozent das Internet, bei leitenden Angestellten und höheren Beamten 83 Prozent und bei Selbstständigen 85 Prozent.



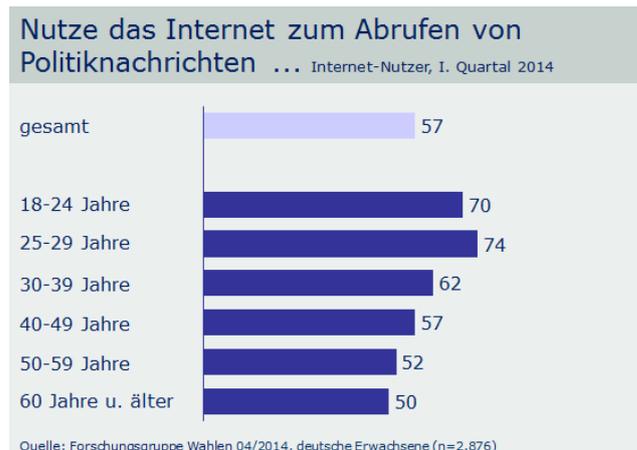
Parteipräferenz

Der Anteil der Internet-Nutzer lag in den Parteienhängerschaften von CDU/CSU (76 Prozent) und SPD (75 Prozent) knapp unter dem Durchschnitt aller Deutschen. Über dem Durchschnitt lag er bei den Parteienhängern der Linken (80 Prozent), der Grünen (92 Prozent) sowie der AfD (93 Prozent).



Nutzungsverhalten

45 Prozent der deutschen Erwachsenen nutzten im I. Quartal 2014 das Internet als Informationsquelle für Politiknachrichten. Bezogen nur auf die Gruppe der Onliner lag der Anteil bei 57 Prozent. Dabei riefen Jüngere häufiger Politiknachrichten im Internet ab als Ältere, außerdem nutzten in allen Altersgruppen wesentlich mehr Männer als Frauen diesen Informationskanal.



Abdruck mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber: Forschungsgruppe Wahlen e.V.
68011 Mannheim Postfach 10 11 21
Tel.: 0621/1233-0 Fax: 0621/1233-199
www.forschungsgruppe.de
E-Mail: info@forschungsgruppe.de